

S3.4.Bhp. Bahnhofplatz (220)

131833

**Fragestunde vom 7. November 2013
Massnahmen gegen Verwahrlosung beim Coop Pronto**

Beantwortung Kleine Anfrage

Raphael Müller, Mitglied des Gemeinderates, hat zu Händen der Fragestunde des Gemeinderates vom 7. November 2013 die folgenden Fragen eingereicht:

"Wie stellt sich der Stadtrat zur Problematik der zunehmenden Verwahrlosung rund um den Coop Pronto am Bahnhof von Dietikon. Wie beurteilt der Stadtrat das Entfernen oder Umfunktionieren der Sitzbänke und Betonblöcke vor dem Coop Pronto als mögliche Massnahme gegen die Trinkgelage?"

Gestützt auf § 60 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates werden Fragen, welche aus Zeitgründen nicht beantwortet werden können, in Kleine Anfragen umgewandelt.

Die Kleine Anfrage von Raphael Müller wird wie folgt beantwortet:

Der öffentliche Raum, namentlich beim Bahnhof, wird immer intensiver und länger genutzt. Dies hat Nutzungskonflikte zur Folge. Insbesondere bei schönem und warmem Wetter halten sich verschiedene Personengruppen rund um den Coop Pronto auf. Dazu gehört auch eine Anzahl Randständiger. Das subjektive Sicherheitsgefühl kann durch Personenansammlungen negativ beeinträchtigt werden, auch wenn keine Erhöhung der Straftaten feststellbar ist.

Ergänzend zu den Patrouillen der Stadtpolizei haben diesen Sommer Mitarbeitende von "sip dietikon" das Zentrum in Uniform patrouilliert und bei Störungen und Belästigungen interveniert. Mit "sip dietikon" konnten diesen Sommer gute Erfahrungen gemacht werden. Daher soll diese Kombination aus Ordnungsdienst und Sozialarbeit in Ergänzung zur Polizeiarbeit auch 2014 fortgeführt werden.

Erfahrungen anderer Städte haben gezeigt, dass sich die Randständigen mit dem Abmontieren von Sitzgelegenheiten nicht vertreiben lassen; sie sitzen dann einfach auf dem Boden, was noch mehr den Eindruck von "Verwahrlosung" hinterlässt. Man kann zwar versuchen, Randständige aus dem Zentrum zu vertreiben, jedoch müssen dann auch Alternativen zur Verfügung stehen. Zudem kann in Dietikon nicht von einer festen Szene gesprochen werden, da alle Randständigen entweder in Sozialprogrammen integriert sind oder zeitweise bei Bekannten unterkommen und sich nicht dauernd im Zentrum aufhalten.

Der Stadtrat beschliesst:

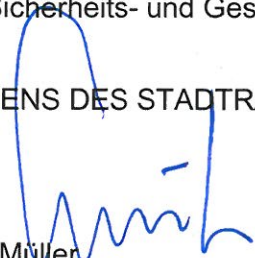
Die Kleine Anfrage von Raphael Müller (FDP) zu Massnahmen gegen Verwahrlosung beim Coop Pronto wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Sitzung vom 9. Dezember 2013

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Chef Stadtpolizei;
- Leiter Sicherheits- und Gesundheitsabteilung;
- Sicherheits- und Gesundheitsvorstand.

NAMENS DES STADTRATES


Otto Müller
Stadtpräsident


Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

TW 1209_Kleine Anfrage Verwahrlosung im Zentrum.doc

versandt am: